

Dankesworte an die PTHV: Dominik Butenkemper, Preisträger Koblenzer Hochschulpreis 2020:

Ich habe vielfältigen Grund zum Dank. Und es ist mir ein Anliegen, diesen in einer ungewohnt langen Weise zum Ausdruck zu bringen. Denn hinter meiner Abschlussarbeit stehen nicht nur 6 Monate intensiver Arbeit und eine gewisse Anzahl bedruckter Blätter, sondern eine Vielzahl positiver Faktoren.

Zunächst möchte ich meinen Dank der Kommission der PTHV ausrichten, die mich für den Empfang des Hochschulpreises ausgewählt hat, während es doch so zahlreiche andere sehr gute Arbeiten gab.

Vor allem aber gilt mein Dank meinem ehrwürdigen Professor Pater Markus Schulze. Er hat das Kernanliegen meiner Arbeit, das von mir anfangs noch wenig deutlich formuliert werden konnte, erfasst und im Begriff der *Potentia oboedientialis* konzentriert. Ohne seine Anleitung hätte ich mich nicht in diese Tiefe wissenschaftlicher Reflexion gewagt. Ich danke ihm, dass er mir die Herausforderung zugetraut und mich auf die Literatur von Urráburu, Przywara und Rahner aufmerksam gemacht hat. Mit seiner Geduld und Aufmerksamkeit war er mir ein überaus hilfreicher Betreuer.

Weiterhin möchte ich meinen Dank an die ganze PTHV richten, die mir sehr vertraut geworden ist: Hier bin ich zum Theologen herangebildet worden. Ich danke meinen Lehrerinnen und Lehrern, die mich gelehrt haben, sowie meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen, die mir Freunde und Stütze auf dem Weg des Studiums waren. Und ich danke den Pallottinern, die mir im Glaubensleben ein Vorbild, eine geistige Gemeinschaft und wichtige Wegbegleiter waren. Ich danke Pater George Augustin, der mir durch die Tätigkeit im Kardinal Walter Kasper Institut eine besondere Möglichkeit eröffnet hat, mich theologisch weiterzuentwickeln. Insbesondere die Beschäftigung mit dem umfangreichen Werk der Gesammelten Schriften Kardinal Kaspers hat mir einen weiten theologischen Horizont eröffnet und wichtige Grundsteine für mein theologisches Denken gelegt. In diesem Zusammenhang möchte ich auch meinen Institutskollegen Prof. Ingo Proft und Dr. Stefan Laurs danken, die mir in der Endphase meiner Abschlussarbeit den Rücken freigehalten haben, sodass ich meine Arbeit in der vorgegebenen Zeit konzentriert fertigstellen konnte.

Darüber hinaus gilt mein Dank allen voran meinen Eltern, meiner Frau und mit ihnen meiner ganzen Familie. Ihnen habe ich die positiven Grundvoraussetzungen für mein Studium zu verdanken: Angefangen bei meinem privaten Hintergrund bis hin zu den finanziellen Mitteln. Die Familie als sicheren Halt um sich herum zu wissen, ist ein großartiger Schatz, der nicht selbstverständlich ist. Ich danke meiner Wohn- und den verschiedenen Gebetsgemeinschaften, die mich dabei unterstützt haben, von den ersten Semestern an neben der geistigen Theorie auch eine geistliche Spiritualität zu pflegen. Ich danke auch der Schönstattbewegung, bei der ich in der Zeit meines Studiums eine geistige Heimat gefunden habe.

Abschließend gilt mein Dank der Wirtschafts- und Wissenschaftsallianz Region Koblenz, welche diese Ehrung initiiert und durchgeführt hat.

Allen ein herzliches: Vergelt's Gott.